139531 - Die Anzahl der Namen des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm

Frage

Ist es wahr, dass der Prophet Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - neunundneunzig Namen hatte, wie zum Beispiel: Ahmad, As-Siddiq und Al-Amin? Falls diese Angelegenheit nicht zutrifft, wer hat diese (Behauptung) aufgestellt und diese Ideen verbreitet? Ich bitte Sie, mir einen Beweis aus dem Quran und der Sunnah zu geben. Möge Allah Sie mit Gutem belohnen.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Es ist im Quran und in der Sunnah belegt, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - einige klare Namen hat. Im Quran wird er genannt als: „Muhammad“ und „Ahmad“. In authentischen Hadithen wird außerdem erwähnt, dass er mehrere Namen hat, nämlich: „Ich habe (mehrere) Namen: Ich bin Muhammad, ich bin Ahmad, ich bin Al-Mahi, durch den Allah den Unglauben auslöscht, ich bin Al-Hashir, bei dem die Menschen am Tag der Auferstehung versammelt werden, und ich bin Al-‘Aqib, nach dem es keinen anderen (Propheten) gibt.“ Überliefert von Al-Bukhari (4896) und Muslim (2354).

Und von Abu Musa Al-Ash'ari wird überliefert, dass er sagte: „Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - nannte uns selbst mehrere Namen, er sagte: ‚Ich bin Muhammad, ich bin Ahmad, ich bin Al-Muqaffi (d.h. Derjenige, der das Prophetentum abschließt), ich bin Al-Hashir, ich bin der Prophet der Reue (arab. Nabi At-Tawba) und der Prophet der Barmherzigkeit (arab. Nabi Ar-Rahma).‘“ Überliefert von Muslim (2355).

In einigen Hadithen scheint die Anzahl der Namen des Propheten Muhammad - Allahs Segen und

Frieden auf ihm - festgelegt zu sein. In einem Hadith, der im Sahih Al-Bukhari (3532) überliefert ist, berichtet Muhammad ibn Jubair ibn Mut'im von seinem Vater - möge Allah mit ihm zufrieden sein - , dass er sagte: Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Ich habe fünf Namen: Ich bin Muhammad, und ich bin Ahmad, und ich bin Al-Mahi, und ich bin Al-Hashir, derjenige, bei dem die Menschen am Tag der Auferstehung versammelt werden, und ich bin Al-Aqib."

Al-Hafiz Ibn Hajar - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Was offenbar scheint, ist, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - damit meinte, dass er fünf Namen hat, die nur ihm zuteilwurden, die niemand vor ihm gegeben wurden oder die in den vergangenen Nationen als ehrwürdig oder bekannt waren. Er beabsichtigte damit nicht, (sie auf diese fünf Namen zu) zu beschränken.

Es wurde (auch) gesagt: Die Weisheit darin, sich in diesem Hadith auf die fünf genannten Namen zu beschränken, liegt darin, dass sie bekannter sind als andere, in den alten Schriften vorhanden sind und zwischen den früheren Völkern verbreitet wurden." Ende des Zitats (gekürzt).

Zweitens:

Die Gelehrten haben zahlreiche Werke über die Sammlung der Namen des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - verfasst, die mehr als vierzehn Werke umfassen. Die Verfasser von Biographien und Büchern über die Eigenschaften des Propheten haben speziell Kapitel zur Darlegung seiner - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Namen hinzugefügt, wie es der Richter Iyad in (seinem Werk) „Ash-Shifa bi-Tarif Huquq Al-Mustafa" (1/228) tat, unter dem Abschnitt „Die Namen des Propheten und was sie an seiner Vorzüglichkeit beinhalten". Auch Al-Hafizh Ibn Asakir widmete diesem Thema ein Kapitel in seinem Werk „Tarikh Dimashq".

Der Gelehrte Bakr Abu Zaid - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Es wurden mehrere Werke über die Namen des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - verfasst. In „Kashf Az-Zunun" und dessen Anhängen werden vierzehn Bücher genannt, wie es auch im „Mu'jam Al-Maudu'at Al-Matruqa fi At-Ta'lif Al-Islami" von Shaikh Abdullah bin Muhammad Al-Habashi Al-Yamani (S. 435-436) erwähnt wird. Dazu (zählen die Werke) von Ibn Duhya, Al-Qurtubi, Ar-Rasa'i, As-Sakhawi,

As-Suyuti, Ibn Faris und anderen. Und es wird ausführlich in den Biografien (des Propheten) die besonderen (Eigenschaften) des Propheten und den Erklärungen der Hadithe behandelt, wie zum Beispiel in „Aradah Al-Ahwathi“ (10/281). Eine gedruckte Ausgabe davon ist „Ar-Riyad Al-Aniqa fi Sharh Asma Khair Al-Khaliqa“ von As-Suyuti. Ende des Zitats, entnommen aus: „Mu'jam Al-Manahi Al-Lafziyya“ (S. 361).

Drittens:

Die Gelehrten sind sich uneinig über viele Namen, ob sie dem Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zugeschrieben werden können oder nicht. Dies führte zu unterschiedlichen Ansichten über die genaue Anzahl dieser Namen.

Ein wesentlicher Grund für die Meinungsverschiedenheit liegt darin, dass einige Gelehrte jede Beschreibung, die dem Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - im Quran zugeschrieben wird, als einen seiner Namen betrachteten. So zählten sie beispielsweise „Ash-Shahid” (der Zeuge), „Al-Mubaschir” (der Freudenbringer), „Al-Mundhir” (der Warner), „Ad-Da’i” (der Einladende) und „Al-Munir” (der Erleuchtende) zu seinen Namen, dies basierend auf der Aussage Allahs, erhaben ist Er: „O Prophet, Wir haben dich gesandt als Zeugen, als Verkünder froher Botschaft und als Warner (45) und als einen, der zu Allah mit Seiner Erlaubnis ruft und als eine lichtspendende Leuchte. (46)" (Al-Ahzab:45-46)

Während andere (Gelehrte) sagten, dass dies lediglich Beschreibungen seien und keine Eigennamen.

An-Nawawi - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Einige der genannten (Bezeichnungen) sind Eigenschaften, und ihre Bezeichnung als Namen ist metaphorisch.“ Ende des Zitats, entnommen aus: „Tahdhib Al-Asma wa Al-Lughat” (1/49).

As-Suyuti - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Die meisten davon sind Eigenschaften.“ „Tanwir Al-Hawalik” (1/727).

Der Gelehrte Bakr Abu Zaid - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Einige haben sie wie die

schönsten Namen Allahs (arab. Al-Asma' al-Husna) auf 99 Namen begrenzt und etwa 70 davon den Namen Allahs - erhaben ist Er - entnommen. Al-Jazuli hat in seinem Werk „Dala'il Al-Khayrat" 200 Namen aufgezählt. Ibn Dihya führte in seinem Buch „Al-Mustawfa fi Asma' Al-Mustafa" etwa 300 Namen auf. Einige Sufis erhöhten die Zahl auf 1.000 Namen und sagten: 'Allah hat 1.000 Namen, und Sein Gesandter - Allahs Segen und Frieden auf ihm - hat ebenfalls 1.000 Namen.'" Ende des Zitats, entnommen aus: „Mu'jam Al-Manahi Al-Lafziyya" (S. 361).

Es wird gesagt: In diesen Zahlen gibt es viele Übertreibungen. Richtig ist, dass die Namen des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - viel weniger sind. Es ist nicht zulässig, jede Beschreibung, die ihm im Quran und in der Sunnah zugeschrieben wird, als Eigennamen zu betrachten. Vielmehr sind seine Namen auf das beschränkt, was durch den Quran und die authentische Sunnah überliefert wurde (d.h. Tauqifiyyah). Es ist nicht erlaubt, diese durch etwas zu erweitern, das nicht im Quran oder in der authentischen Sunnah überliefert wurde.

Der Gelehrte Bakr Abu Zaid - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Diejenigen (Bezeichnungen), die ihren Ursprung in den Quelltexten haben, sind entweder Namen, die (jedoch) nur wenige sind, oder Beschreibungen, die häufiger vorkommen. Dies darf nicht auf den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - angewandt werden, um Übermaß und Übertreibung zu vermeiden. Das Verbot wird noch strenger, wenn die Namen und Attribute, die keine Grundlage haben, Übertreibung und Lobpreisung enthalten. Dieser Bereich ist derjenige, auf den wir in diesem Lexikon hinweisen möchten, um davor zu warnen, (Namen) zu verwenden, die weder von Allah noch von Seinem Gesandten überliefert wurden. Sie sind sehr zahlreich und finden sich hauptsächlich in Büchern der Sufi-Orden, in neu eingeführten (arab. Bid'ah) Aurad oder in Adhkar, wie etwa in „Dala'il Al-Khayrat" von Al-Jazuli. Zu diesen gehören: Ahid, Wahid, Manh, Madʿu, Ghawth, Ghiyath, Muqil Al-ʿAtharat, Safuh ʿan Al-Zalat, Hazin ʿIlmu Allah, Bahr Anwarik, Maʿdin Asrarik, Muʾti Ar-Rahma, Nur Al-Anwar, As-Sabab fi kulli Maujud, Haʾ Ar-Rahma, Mim Al-Mulk, Dal Ad-Dawam, Qutb Al-Jalala, As-Sirr Aj-Jamiʿ, Al-Hijab Al-Aʿzham, Ayatu Allah. 99 dieser Namen wurden früher auf die Rückseite des Einbands des Mushafs gedruckt, während im vorderen Einband die 99 Namen Allahs - erhaben ist Er - festgehalten wurden, (insbesondere) in der indischen Ausgabe. Unser Shaikh ʿAbd Al-ʿAziz ibn Baz - möge Allah ihm barmherzig sein - hatte

eine bedeutende Rolle dabei, darauf hinzuweisen, dass der Quran von solchen (Ergänzungen) bereinigt werden müsse. Möge Allah ihn dafür belohnen. Sie sind auch an der südlichen Wand der Prophetenmoschee niedergeschrieben. Möge Allah jene seiner Diener leiten, die in der Lage sind, die Moschee des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - von allem zu befreien, was nicht von ihm überliefert ist. Und Allah ist der Helfer. Und danach stieß ich auf eine äußerst wertvolle Aussage, in der ein Gedanke auf den anderen folgte - so sei allein Allah gepriesen - und zwar von dem sprachwissenschaftlichen Gelehrten Ibn At-Tayyib Al-Fasi in seinem Werk „Shahr Kifayah Al-Mutahaffizh" von Ibn Al-Ajdabi. Auf Seite 51 sagte er wörtlich: Dann - also der Verfasser von „Kifayat Al-Mutahaffiz" - beschrieb ihn, also den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, mit dem, womit Allah ihn im edlen Quran beschrieben hat, nämlich als das Siegel der Propheten. Dies geschah im Einklang mit den Regeln des Anstands, denn ihn mit dem zu beschreiben, womit Allah ihn beschrieben hat - was zugleich eine Nachahmung darstellt, die der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - selbst gutheißt - ist ein Eingeständnis der Unfähigkeit, eine eigene Beschreibung zu erfinden, die seinem wahren Lob gerecht wird, Allahs Segen und Frieden auf ihm. Daher findet man, dass die großen Gelehrten sich bei der Erwähnung des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zumeist auf das beschränken, was in der reinen islamischen Gesetzgebung - im Quran und der Sunnah - überliefert ist, ohne in der Regel eigene Formulierungen von sich hinzuzufügen. - Ende der gekürzten Aussage; „Mu'jam Al-Manahi Al-Lafziyya" (S. 362-363)

Und Allah weiß es am besten.